

## Breslau – Mikrokosmos im Herzen Europas

### Bildungsurlaub



Vratislavia, Wrotizla, Wretslaw, Presslaw, Breslau und Wroclaw sind nur einige Namen in der über 1000-jährigen Geschichte der Hauptstadt Niederschlesiens, die der polnische Historiker Norman Davies als „Mikrokosmos Mitteleuropas“ bezeichnet hat. Ziemlich genau am Schnittpunkt der Achsen Berlin-Krakau und Prag-Warschau gelegen, braucht Breslau den Vergleich mit ihren nah gelegenen, größeren Nachbarstädten nicht zu scheuen.

Zunächst böhmisch, dann polnisch, darauf wieder böhmisch, später habsburgisch, preußisch und deutsch, war Breslau bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts multiethnisch, multilingual und ein Begegnungsort verschiedener Religionen und Kulturen.

Bereits im 10. Jahrhundert war die heutige Dominsel als Marktplatz bekannt, 990 wird Breslau Teil des polnischen Königreichs. Die strategische Lage an der Oder am Kreuzungspunkt verschiedener Nord-Süd- und West-Ost-Handelsrouten beschleunigte die mittelalterliche Stadtentwicklung. Wirtschaftlich ging es unter der habsburgischen Herrschaft 1526–1741 ein wenig bergab, insbesondere litt die Stadt unter mehreren Pestepidemien und an den Folgen des Dreißigjährigen Kriegs. Überschwemmungen und Brände taten ihr Übriges. Andererseits war diese Periode geprägt durch wichtige Bautätigkeiten, insbesondere am Marktplatz und die Gründung der Universität 1702 durch die Jesuiten. Nach der Eroberung Schlesiens durch Friedrich II. kam Breslau in den Genuss der preußischen Verwaltung und Reformen einschließlich Säkularisierung und Industrialisierung.

**Seminarnummer:** 857723  
**Termin:** 09.07. – 15.07.2023  
**Ort:** Breslau/Polen  
**Preise:** 880,00 € (Ü/HP bei eigener Anreise)  
950,00 € (Ü/HP, inkl. Gruppenbahnreise ab/bis Berlin)

**Teilnehmendenzahl:** 8-20  
**Leistungen:** Vorbereitungsmaterialien, 6 Übernachtungen im DZ (Bad/WC) im Hotel „Kamienica pod Aniolami“ (Mittelklasse, 5 Gehminuten vom Marktplatz), Halbpension (5 Tage), komplette Programmkosten, Eintrittsgelder und doppelte Reiseleitung (EOL, polnische Reiseleitung), Versicherungsschein. Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Bahnfahrt Berlin – Breslau – Berlin im EC/IC.  
**Weiterer Termin:** 27.08.-02.09.2023

Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.

Mit der Wiedererrichtung des polnischen Staates nach dem Ersten Weltkrieg verlor Breslau als Umschlagplatz im Ostwesthandel an Bedeutung, auf die ökonomischen und politischen Krisen der Weimarer Republik folgte der Aufstieg der Nationalsozialisten und der Untergang im Zweiten Weltkrieg. Der Wiederaufbau der zerstörten Stadt ging zunächst nur langsam voran, da die neuen polnischen Machthaber anderen Städten den Vorzug gaben.

In den 1980-er Jahren war die Stadt ein wichtiges Zentrum der Solidarność-Bewegung, deren Vertreter am ‚Runden Tisch‘ 1989 die demokratische Wende in Polen erreichten. Spätestens nach dem verheerenden Oderhochwasser 1997, bei dem viele der ehemals deutschen Kulturschätze zerstört wurden, entwickelten viele Breslauer ein Interesse an der lange verschwiegenen Stadtgeschichte. Einen wichtigen Beitrag dazu lieferten der Schriftsteller Marek Krajewski mit seinen Krimis über (das auch in den polnischen Originaltiteln so bezeichnete) Breslau vor dem Krieg und der Essayist Andrzej Zawada, der seine Stadt auf den Namen Bresław taufte. 2016 war Breslau Europäische Kulturhauptstadt.



**Seminarinhalte** sind u.a.:

- Niederschlesien im Wandel der Zeit: deutsche, polnische und tschechische Einflüsse
- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation
- Die EU im Krisenmodus und die Auswirkungen auf Polen und Breslau
- Christentum und Judentum in Breslau gestern und heute
- Gentrifizierung und die Veränderung der Stadt
- Die Oder als Lebensader und Rückgrat Schlesiens
- Die NS-Zeit: Das ehemalige Konzentrationslager Groß-Rosen
- Kritischer Journalismus im heutigen Polen

### **Programm (inkl. Bahnreise)**

#### **1. Tag**

- Abfahrt ab Berlin (ca. 18.30 Uhr) mit dem EC nach Breslau (ca. 23.00 Uhr), Beziehung der Unterkünfte

#### **2. Tag**

- Programmbesprechung, Politisch-historische Exkursion durch die Breslauer Altstadt

#### **3. Tag**

- Das jüdische Breslau: Alter jüdischer Friedhof, Gedenkorte, Synagoge zum Weißen Storch u.a.
- Multireligiösität einst und jetzt: das „Viertel der vier Bekenntnisse“

#### **4. Tag**

- Das nationalsozialistische Erbe: ehemaliges Konzentrationslager Groß-Rosen, der Kreisauer Kreis, jüdische Neuansiedlung in Niederschlesien

#### **5. Tag**

- Die Markthalle als Handelszentrum und die Oder als Lebensader der Stadt
- Migration, Gentrifizierung und Vertreibung, Reichtum und Armut im Stadtteil Nadodrze/ Odertor

#### **6. Tag**

- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation Polens: Treffen mit einem Breslauer Politikwissenschaftler
- Besuch eines Sozialprojektes

#### **7. Tag**

- Abfahrt ab Breslau (ca. 13.00 Uhr) mit dem EC nach Berlin (Ankunft ca. 17.30 Uhr)

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

### **Organisatorisches**

**Übernachtung:** Sie sind im angenehmen Mittelklassehotel „Kamienica pod Aniolami“ (5 Fußminuten zum Marktplatz) im DZ mit Dusche/WC untergebracht. EZ sind gegen Aufpreis verfügbar.

**EZ-Zuschlag:** 100,00 € insgesamt

**Verpflegung:** Sie werden (in ausgesuchten typischen Restaurants) mit Halbpension versorgt.

**Anreise:** Wenn Sie individuell per Flug oder Bus anreisen und die Reise deshalb nicht inkl. Bahnreise buchen möchten, ist es günstiger, wenn Sie selbst individuell einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Ein Gruppenflug verteuert den Reisepreis überdurchschnittlich. Wir beraten Sie gerne!

**Weitere Informationen** über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.

### **Bildungsurlaub**

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifierurlaub in Anspruch nehmen.

**Unser Konzept:** Wir sind der Überzeugung, dass viele aktuelle politische und gesellschaftliche Erscheinungen ohne die profunde Kenntnis der historischen Grundlagen und Hintergründe entweder gar nicht, falsch oder lediglich partiell verstanden werden können. Deshalb legen wir großen Wert auf die tiefgehende, umfassende und differenzierte Vermittlung dieser Grundlagen. Dabei steht stets die Frage nach deren aktueller Bedeutung und Wirkungsmacht im Mittelpunkt des Seminars: sowohl für das besuchte Gebiet und dessen Menschen als auch – in noch höherem Maße – für das Verhältnis des besuchten Gebietes zu Deutschland und Europa.

